

INITIATIVGRUPPE • PAUL-SCHOLPP-KINDERFEST

Information - 1. Teil - zum

Paul-Scholpp-Kinderfest

am Samstag, 14. September 2013

Beginn: 13,30 Uhr / Schulhof, Festplatz

Foyer der Schule

Schlechtwetter-Alternative: Halle, Kelter und Foyer

Liebe Kinder aus Poppenweiler,
liebe Angehörige der Poppenweiler Kinder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Gleich nach den Sommerferien ist es wieder soweit -
das P A U L - S C H O L P P - K I N D E R F E S T,
gestaltet und finanziert von der Paul-Scholpp-Stiftung,
findet statt.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten
und Freunden, sowie die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich
eingeladen. Hierzu noch die nötigen Erklärungen, damit auch
die erst neu nach Poppenweiler zugezogenen Familien wissen,
was es mit der Paul-Scholpp-Stiftung und deren Kinderfest
auf sich hat.

Wir von der Initiative zur Durchführung des Kinderfestes,
haben vereinbart, dass vor dem Kinderfest jeweils eine
Biographie über den Stifter Paul Scholpp erscheint. Davon
getrennt dann noch der Bericht zu den Modalitäten und
Aktivitäten, sowie zu den Angeboten für das Kinderfest.
Bitte beachten Sie also diese Veröffentlichungen im "Blättle",
sowie in den verschiedenen Schaukästen und Aushang-Möglichkeiten,
damit Sie alle Informationen erreichen!
Auskunft zum Kinderfest selbst gebe ich Ihnen gerne unter
der Telefonnummer 07144/14777 oder Telefax 07144/839715.

Biographie - P A U L S C H O L P P

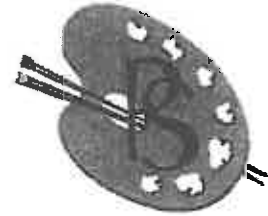
Paul Ernst S c h o l p p ist am 28. April 1914 in
Neckarweihingen geboren. Im Kindesalter ist er nach Poppenweiler
gekommen, ist hier aufgewachsen und hat in Poppenweiler auch
seine Heimat gefunden.

In seinen Jugendjahren hatte er, wie man heute hört, eine
gute, freundschaftliche Verbindung zur Jugend und zu seinen
Alterskameraden von Poppenweiler - und so mancher Streich
wurde gemeinsam ausgeheckt!

Paul Scholpp entdeckte bald schon seine Liebe zur Malerei und
studierte an der Akademie für bildende Kunst in Stuttgart, um
den Beruf des Kunstmalers ausüben zu können. Seinen Lebens-
unterhalt verdiente er sich künftig mit der Malerei und dem
Verkauf seiner Werke.

Mit seiner Mutter und seinen Geschwistern zusammen lebte
Paul Scholpp in der Vorderen Straße in Poppenweiler. Er hatte
gesundheitliche Probleme und deshalb nicht immer leichte
Jahre zu durchleben.

In der Musik suchte und fand Paul Scholpp ein Hobby, welches
ihn neben dem Malen ausfüllte. Als Gründungsmitglied des
Handharmonikaverains "Neckarlust" hatte er viel Gelegenheit,
beim Musizieren schöne gesellige und erlebnisreiche Stunden
mit seinen Musikkameraden zu verbringen.



1947 wurde von ihm ein Handharmonika-Wettspiel für die Vereine des Kreises Ludwigsburg organisiert, welches sicher vielen Leuten in Poppenweiler und der Umgebung noch gut in Erinnerung geblieben ist!

In diesem Jahr wurde dann auch das erste Kinderfest für die Kinder und Jugend aus Poppenweiler veranstaltet. Paul Scholpp gab den Anlaß dafür und organisierte zusammen mit Vertretern von Gemeindeverwaltung, Kindergärten, der Schule und den ortsansässigen Vereinen ein Fest, das wohl einmalig im weiteren Umkreis gewesen ist.

Davon zeugen auch die schwärmerischen Berichte der damals daran Beteiligten und der Presse. Ebenso die große Anzahl der Fotografien, die der Stiftung zum Verbleib übergeben wurden und die bei jedem Kinderfest zusammen mit seinen noch erhaltenen Gemälden in einer Ausstellung im Foyer der Schule zu sehen sind.

Die Preise, die seinerzeit von Paul Scholpp für Wettkämpfe, Spiele, Gesangs- und Tanzvorführungen, sowie für sportliche Wettbewerbe verteilt wurden, fanden stets großen Anklang.

Noch etwas einmalig Schönes gab es als Besonderheit bei jedem Kinderfest: Es wurde ein Festzug mit wunderschönen Festwagen und Fußgängergruppen ausgerichtet, der sich durch die Straßen von Poppenweiler bewegte! Selbstverständlich wurden auch davon die schönsten, originellsten Darstellungen prämiert und belohnt.

Ganz in Ordnung so, denn im Kindergarten und in der Schule wurde das ganze Jahr über gewerkt und gebastelt, sowie Überlegungen getroffen, mit welchem Motiv man sich am Festumzug beteiligen sollte.

Paul Scholpp ging mit viel Freude und Elan zusammen mit zahlreichen motivierten Helferinnen und Helfern an die Vorbereitung und Durchführung des Kinderfestes heran.

Bis zu Jahr 1952 wurden die Kinderfeste regelmäßig unter seiner Leitung abgehalten und bereiteten nicht nur den Kindern in Poppenweiler sehr viel Freude!

Nachdem Paul Scholpp erkrankte und aus Poppenweiler weggezogen war, fand das Kinderfest noch einige Zeit in einer weniger aufwändigen Form statt. Leider ist es dann über eine längere Zeitspanne hinweg nicht mehr veranstaltet worden.

Ende 1990 haben sich einige Leute wieder daran erinnert, dass Paul Scholpp sein Vermögen der bürgerlichen Gemeinde Poppenweiler vermacht hat und in seinem Testament festgeschrieben hat, aus seinem Vermächtnis künftig Kinderfeste in Poppenweiler zu veranstalten.

Es bildete sich eine Initiativgruppe, die zusammen mit der Stadtverwaltung Ludwigsburg (als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Poppenweiler), sowie dem zuständigen Notar Gespräche führte und einen Weg fand, so dass im Jahr 1991 das Kinderfest der Paul-Scholpp-Stiftung wieder zum Leben erweckt werden konnte. Einfach war es nicht, denn es mussten Regeln und Möglichkeiten erarbeitet werden, wie das Fest unter Einbeziehung des Vermächtnisses und seiner Auflagen gestaltet werden kann.

Nach Eintragung der neuen Testamentvollstrecker (damals Oberbürgermeister Henke, danach Oberbürgermeister Dr. Eichert) derzeit Oberbürgermeister Werner Spec und Frau Hilde Klotz aus Poppenweiler, die sich mit der Initiativgruppe einig sind, werden im Turnus von 2 Jahren Kinderfeste organisiert. Im Einklang mit allen teilnehmenden Vereinen, der Lembergschule, den Kindergärten, den Kirchen, der Feuerwehrrabteilung Poppenweiler, sowie wirklich zahlreichen Privatpersonen ist man bemüht, das Kinderfest zu einem freudevollen, aktionsreichen, besonderen Ereignis im Jahresablauf des Stadtteiles Poppenweiler werden zu lassen. Nach der Wiederaufnahme des Traditionsfestes ist dies nun seit 22 Jahren der Fall und das 12. Kinderfest dieser Art. Darauf sind wir stolz. Für dieses Engagement allen Beteiligten ein großes Kompliment und Dankeschön für die vergangenen 22 Jahre! Auch an die Kinder und Jugendlichen ein Dankeschön für die Bereitschaft zur Teilnahme an den tollen Kinderfesten!

Der Kunstmaler Paul Scholpp war ein Freund der Kinder und Jugend. Er selbst hatte aber keine Frau und keine Kinder. Aus diesem Grunde wird, seinem Wunsch und Willen entsprechend, aus seinem Vermächtnis zur Freude der Poppenweiler Kinder, die Gestaltung der Kinderfeste möglich. Damit man sehen kann, welch tiefsinniger Mensch Paul Scholpp gewesen ist, hier ein Auszug aus den Sätzen seines von ihm niedergeschriebenen Testamentes:

"Das wurde alles wohldurchdacht und reichlich von mir überlegt, bis ich dies niederschrieb. Mein Leben war hart und schwer, geprüft durch Leid, Not und Sorgen, Kunstmaler, von den Menschen oft nicht verstanden, so lebte ich immer zwischen Himmel und Erde, fand nirgends meine Ideale, Trost und Freude, bis auf die wenigen Tage, die ich unter gleichgesinnten Freunden erleben durfte.

Darum möchte ich durch meinen letzten Willen der Jugend und denjenigen, die mich bei Lebzeiten in schweren Tagen unterstützten, auf diese Art Freude und Anerkennung zollen. Den Kindern wünsche ich jedes Jahr zu ihrem Fest schönsten Sonnenschein und fröhliches Kinderlachen auf grünen Wiesen beim Spiel und Gesang."

"Der Welt mehr geben, als sie uns gibt,
die Welt mehr lieben, als sie uns liebt,
nie um den Beifall der Menge werben,
macht ruhig leben und selig sterben."

Diese Worte sprechen mit Sicherheit für ihn!

Paul Scholpp ist am 24. Juni 1954 in Buchhausen, Gemeinde Pfahlheim / Ellwangen, verstorben. Er wurde seinem Wunsch entsprechend, in Poppenweiler beigesetzt.

Heute erinnert eine Gedenktafel, die aus seinem, von ihm entworfenen Grabstein gefertigt wurde, auf dem Friedhof von Poppenweiler an ihn - den Stifter des Kinderfestes der Paul-Scholpp-Stiftung Poppenweiler.

Durch die Veranstaltung der Kinderfeste bleibt seine Erinnerung in Poppenweiler gewürdigt. Wir sind ihm dankbar, diese Möglichkeit durch sein Vermächtnis zu haben.

Hilde Klotz
Poppenweiler, 11.07.2013